



Kreis - Jugendfeuerwehr Verden e.V.
im Kreisfeuerwehrverband Verden e.V.



Richtlinien zur Durchführung der



für die Jugendfeuerwehren
im Landkreis Verden



Stand: 01. März 2016

Erstellt vom Arbeitskreis „Richtlinien Jugendflamme Stufe II und III“
(Dieter Eggert, Marco Haase und Sven Kakies, ergänzt und bearbeitet von Marcus Holsten,
Thomas Isensee und Franziska Isensee)

Jugendflamme Stufe I

Allgemeines

Die hier dargestellten Richtlinien zur Abnahme der Jugendflamme Stufe I entsprechen den Anforderungen der bundeseinheitlichen Bestimmungen der DJF. Es soll als Regelwerk dienen, um im Landkreis Verden eine einheitliche Abnahme zu gewährleisten. Die genauen Punkteaufschlüsselungen sind dem Anhang zu entnehmen.

Eine Abnahme mehrerer Stufen an einem Tag ist nicht möglich!

Voraussetzungen

Zur Abnahme zugelassen sind JF - Mitglieder mit einem gültigen Mitgliedsausweis der DJF, die

- mindestens 10 Jahre alt sind.

Der Mitgliedsausweis der DJF dient als Nachweis über dem Besuch von Veranstaltungen mit sportlichem Charakter ab Ortsebene aufwärts.

Abnahmeberechtigte

Abnahmeberechtigt ist der/ die Gemeinde/ Stadt - Jugendfeuerwehrwart/ in. Im Verhinderungsfalle ist sein/ ihr Stellvertreter/ in abnahmeberechtigt.

Vorbereitung & Organisation

Ab dem 01.10.2010 wird die Abnahme der Stufe I kreiseinheitlich in den Gemeinden und Städten durchgeführt.

Über die Termin- und Ortsfestlegung sowie die Verfahrensweise bei der Anmeldung entscheidet der/ die GJFW/ SJFW, ggf. in Abstimmung mit dem GJFA/ SJFA und/ oder dem Ausrichter.

Gruppenstärke

Die Jugendflamme Stufe I wird als Einzelleistung innerhalb der Gruppe abgenommen. Es wird jedoch empfohlen, einzelne Gruppen von 6 bis 9 Jugendfeuerwehrmitgliedern zu bilden.

Zusammensetzung der Abnahme

- **Fachwissen** (1 Aufgabe theoretisch)
- **Technik I** (1 Aufgabe theoretisch u. 1 Aufgabe praktisch)
- **Technik II** (1 Aufgabe theoretisch u. 1 Aufgabe praktisch)
- **Technik III** (1 Aufgabe theoretisch)
- **Technik IV** (1 Aufgabe theoretisch)
- **Technik V** (1 Aufgabe theoretisch)
- **Sport** (2 besuchte Sportveranstaltungen)

Bewertung

Bei der Abnahme der Jugendflamme Stufe I wird jeder einzeln bewertet. Somit kann bei der Abnahme zur Jugendflamme Stufe I jeder Prüfling einzeln aus einer Gruppe die Abnahme bestehen oder nicht. Hier sollen die Anforderungen an jeden Einzelnen im Vordergrund stehen.

Zum Erreichen der Jugendflamme Stufe I müssen mindestens 75 % der geforderten Einzelleistung von jedem Prüfling erbracht werden.

Nach jedem Teil werden den Prüflingen die jeweils erreichten Punkte durch den/ die Wertungsrichter/ in mitgeteilt. Bei Unstimmigkeiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit der/ die Abnahmeberechtigte hinzugezogen. Seine/ ihre Entscheidung ist bindend.

Abnahme Jugendflamme Stufe I

Vorbereitung der Abnahme

Benötigtes Personal:

- 1 Person Abnahmeleitung
- 2 Personen Anmeldung/ 1 Person Fachbereichsleitung
- _____ Personen Wertungsrichter

Benötigter Platz/ Raum:

- 2 kleine Räume (für Prüfung und Fachwissen)
- 1 Bereich auf einer Wiese „abgesperrt“ für Fachtechnik

Benötigtes Gerät:

- Wettbewerbskoffer
- Kinder - Hausteleson
- 5 Notrufkarten
- Knotengestell
- 3 Knotenleinen (+ 3 Ersatzleinen)
- 5 Knotenkarten
- 1 C - Festkupplung
- 1 A - Saugschlauch
- 1 B - Druckschlauch
- 2 C - Druckschläuche (+ 2 Ersatz)
- 1 D - Druckschlauch
- 1 Verteiler
- 1 CM - Strahlrohr
- 1 Hydrantenschild
- 1 Raum für Anmeldung/ Auswertung/ Stempeln usw.
- **Bestellen von entsprechenden Jugendflammen Stufe I zum Abnahmetermin!!!**

Ablauf der Abnahme

- Die Gruppen melden sich einzeln an der Anmeldung an, Abgabe der JF - Ausweise.
- Dort wird die Meldeliste (die bereits im Vorfeld erstellt worden ist) mit der Anwesenheit verglichen.
- Jede Gruppe erhält einen Laufzettel, in dem die Prüfungsergebnisse eingetragen werden.
- Nun beziehen die Wertungsrichter/ innen ihre Abnahme - Stationen.
- Die Gruppen melden sich frei bei den Stationen an. Hier werden die Gruppenmitglieder einzeln geprüft.
- Jede Aufgabe darf nur 1 x absolviert werden.
- Das Prüfungsergebnis wird schriftlich in der Teilnahmeliste vom Wertungsrichter festgehalten.
- Wenn alle Abnahme - Stationen fertig sind, treffen sich die Wertungsrichter/ innen zur Abschlussbesprechung.
- Es erfolgt das Abstempeln der Ausweise.
- Antreten zur Verleihung.
- Die Gruppen treten geschlossen vor. Allen Teilnehmer/ innen, die bestanden haben, wird das Abzeichen angesteckt.
- Schlusswort.
- Ende der Abnahme.

Die Prüfungsinhalte werden allen Jugendfeuerwehren, auch im Detail, vorab mitgeteilt!!!

Die Prüfungsinhalte:

Fachwissen:

>Notruf <

Was muss der Prüfling können:

- Durchführung eines Notrufs per Telefon (Gegenstelle ist der/ die Wertungsrichter/ in).
(Der Prüfling zieht aus fünf vorgegebenen Situationen eine!)
Die 5 W eines Notrufs sind hierbei entscheidend: Was, Wo, Wieviele Verletzte, Welche Verletzungen, Warten auf Rückfragen.

5 P.

Technik I:

> Knoten und Stiche <

Was muss der Prüfling können:

- Anfertigen von drei gebrauchsfähigen Knoten. Der Prüfling zieht aus fünf vorgegebenen Karten drei.

3 P.

Was muss der Prüfling wissen:

- Den Sinn und Zweck der drei angefertigten Knoten sowie den Unterschied zwischen einer Mehrzweck- und einer Feuerwehreine.

4 P.

Technik II:

> Schlauchkunde <

Was muss der Prüfling können:

- Fachgerechtes Ausrollen eines doppelt gerollten C - Druckschlauches.
- Ankuppeln dieses Schlauches an einer C - Festkupplung.
- Verlegen dieses Schlauches ohne Verdrehung (evtl. Verdrehungen sind zu entfernen).
- Fachgerechtes Einrollen „doppelt gerollt“.

4 P.

Was muss der Prüfling wissen:

- Benennung der Längen und Durchmesser von denen als Beispiel ausgelegten A - Saugschlauch, B - Druckschlauch, C - Druckschlauch und D - Druckschlauch.

4 P.

Technik III:

> Verteiler <

Was muss der Prüfling wissen:

- Die Handhabung des Verteilers (Ausgang 1., 2. und 3. Rohr, Sonderrohre, Übergangstück) zeigen und erklären.

5 P.

Technik IV:

> Strahlrohr <

Was muss der Prüfling wissen:

- Anhand eines als Beispiel zur Verfügung gestellten Mehrzweckstahlrohrs die Handhabung erklären (Sprühstrahl, Vollstrahl, Halt, Wirkungsweise „mit“ und „ohne“ Mundstück).
- Welche Strahlrohre gibt es (*BM, CM, DM*)?

5 P.

Technik V:

> Hydrantenschild <

Was muss der Prüfling wissen:

- Anhand eines zur Verfügung gestellten Hydrantenschildes soll dieses erklärt werden. Zusätzlich soll anhand dieses Hydrantenschildes erklärt werden, wo sich der Hydrant befindet.
- Erklären, welche Arten von Hydranten es gibt.
(*Hierbei wird nicht festgesetzt, wie viele Hydranten der Prüfling wissen muss. Über- und Unterflurhydrant reichen hier aus!*)

4 P.

Sport

Der Prüfling sollte mindestens 2 Sportveranstaltungen innerhalb der letzten 12 Kalendermonate – gültig ist der Abnahmetag – (Orts-, Gemeindeebene und/ oder überörtlich) besucht haben. Am Tag der Abnahme muss das Dienstbuch oder ein gleichwertiger Nachweis vorgelegt werden.

6 P.

Gesamtpunktzahl: 40 P.

Inkrafttreten:

Diese Richtlinie mit Stand vom 10. August 2010 tritt auf Beschluss des Kreis - Jugendfeuerwehrausschusses vom 18. August 2010 zum 01. Oktober 2010 in Kraft.

Die erste geänderte Fassung mit Stand vom 01. März 2016 tritt auf Beschluss des Kreis- Jugendfeuerwehrausschusses vom 03. März 2016 zum 01. April 2016 in Kraft und ersetzt die bisher gültige Richtlinie vom 10. August 2010.

Marco Haase
KJFW

Franziska Isensee
FBL Wettbewerbe

Anlage: Infoblätter für die Stationen der Jugendflammenabnahme

Fachwissen:

>Notruf <

Was muss der Prüfling können:

- Durchführung eines Notrufs per Telefon (Gegenstelle ist der/ die Wertungsrichter/ in).

(Der Prüfling zieht aus fünf vorgegebenen Situationen eine!)

Die 5 W eines Notrufs sind hierbei entscheidend:

Was,

1 P.

Wo,

1 P.

Wieviele Verletzte,

1 P.

Welche Verletzungen,

1 P.

Warten auf Rückfragen.

1 P.

5 P.

Fachtechnik I:

> **Knoten und Stiche** <

Was muss der Prüfling können:

- Anfertigen von drei gebrauchsfähigen Knoten. Der Prüfling zieht aus fünf vorgegebenen Karten drei (Doppelter Ankerstich mit Halbschlag, Mastwurf, Zimmermannstich, Schotenstich, Kreuzknoten).

je richtiger Knoten 1 P.

3 P.

Was muss der Prüfling wissen:

- Den Sinn und Zweck der drei angefertigten Knoten sowie den
- Unterschied zwischen einer Mehrzweck- und einer Feuerwehrleine.

je 1 P.

1 P.

4 P.

Fachtechnik II:
> Schlauchkunde <

Was muss der Prüfling können:

- Fachgerechtes Ausrollen eines doppelt gerollten C - Druckschlauches. *1 P.*
 - Ankuppeln dieses Schlauches an einer C - Festkupplung. *1 P.*
 - Verlegen dieses Schlauches ohne Verdrehung (evtl. Verdrehungen sind zu entfernen). *1 P.*
 - Fachgerechtes Einrollen „doppelt gerollt“. *1 P.*
- 4 P.**

Was muss der Prüfling wissen:

- Benennung der Längen und Durchmesser von denen als Beispiel ausgelegten
A - Saugschlauch, B - Druckschlauch, C - Druckschlauch und D - Druckschlauch. *je 1 P.*
- 4 P.**

Fachtechnik III:

> Verteiler <

Was muss der Prüfling wissen:

Die Handhabung des Verteilers

- Ausgang 1., *1 P.*
- Ausgang 2. und *1 P.*
- 3. Rohr, *1 P.*
- Sonderrohre, *1 P.*
- Übergangsstück zeigen und erklären. *1 P.*

5 P.

Fachtechnik IV:

> Strahlrohr <

Was muss der Prüfling wissen:

Anhand eines als Beispiel zur Verfügung gestellten Mehrzweckstahlrohrs die Handhabung erklären

- Sprühstrahl, *1 P.*
- Vollstrahl, *1 P.*
- Halt, *1 P.*
- Wirkungsweise „mit“ und „ohne“ Mundstück *1 P.*
- Welche Strahlrohre gibt es (*min. BM, CM, DM*)? *1 P.*

5 P.

Fachtechnik V:
> Hydrantenschild <

Was muss der Prüfling wissen:

- Anhand eines zur Verfügung gestellten Hydrantenschildes soll dieses erklärt werden. 2 P.
- Zusätzlich soll anhand dieses Hydrantenschildes erklärt werden, wo sich der Hydrant befindet. 1 P.
- Erklären, welche Arten von Hydranten es gibt. 1 P.

(Hierbei wird nicht festgesetzt, wie viele Hydranten der Prüfling wissen muss.

Über- und Unterflurhydrant reichen hier aus!)

4 P.

Sport

Der Prüfling sollte mindestens 2 Sportveranstaltungen innerhalb der letzten 12 Kalendermonate – gültig ist der Abnahmetag – (Orts-, Gemeindeebene und/ oder überörtlich) besucht haben.

Am Tag der Abnahme muss das Dienstbuch oder ein gleichwertiger Nachweis vorgelegt werden.

6 P.

Gesamtpunktzahl: 40 P.